

Schulverwaltungsassistenz NRW (vermutlich auch bundesweit)

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2021 08:01

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Man muss Sie aber tw. über das Kontingent der Lehrkräfte "refinanzieren" (1/3 Lehrerstelle, hieß es).

Und genau das ist der Punkt. Wenn die Lehrkräfte sie über den Verlust ihrer Ermäßigungsstunden refinanzieren, dann sollten auch alle Lehrkräfte einen Nutzen von der Tätigkeit des Assistenten haben und nicht **alleinig** die Schulleitung oder die IT. Wir haben zwar auch keinen Assistenten, aber bei uns ist die Sache daran gescheitert, daß die Assistenz ein eigenes Büro bekommen sollte, so daß die SuS alle ihre Atteste, Entschuldigungen etc. dort abgeben und nicht mehr beim Klassenlehrer und der Assistent dann auch bei einem entsprechenden Umfang an Fehlstunden das Mahnverfahren in Gang setzt und die Familienkasse informiert. Ansonsten waren die KuK nicht bereit ihre Ermäßigungsstunden zu opfern. Das fand dann aber die Schulleitung nicht so toll, weil dann von der kompletten Arbeitskraft der Verwaltungsassistenz nichts mehr für sie übrig bleibt.

[Zitat von Bolzbold](#)

Eine echte Entlastung wäre gegeben, wenn SVAs unabhängig vom Lehrertopf eingesetzt und finanziert würden.

Als Klassenlehrer einer Vollzeitklasse verbringe ich mehr Zeit mit der Verwaltung der Fehlzeiten meiner SuS als mit dem Unterrichten (inkl. Vor- und Nachbereitung). Bei meinen Kollegen ist es das gleiche Spiel. Mahnungen, Teilkonferenzen, Briefe an die Familienkasse und ans Bafögamt, ... das ist Wahnsinn.